

Neues aus Altona und dem Rathaus...

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Unterstützer*innen,

Politik für Altona muss dort stattfinden, wo die Herausforderungen und Probleme die Menschen betreffen. Deshalb waren mein Team und ich auch in den letzten Wochen vielerorts unterwegs – ob auf dem ehemaligen ThyssenKrupp-Areal, am Florabunker oder beim Gedenken an das NSU-Opfer Süleyman Taşköprü.



Natürlich ist das nur ein Auszug aus dem, was wir im Alltag im Wahlkreis, im Stadtteil und im Rathaus bewegen und begleiten.

Uns ist wichtig, mit Euch im Austausch zu bleiben. Denn gute Politik entsteht nicht im Alleingang, sondern im Gespräch mit den Menschen, die unsere Stadt und unseren Stadtteil prägen.

Schön, dass Ihr dabei seid.

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Entdecken des Newsletters und möchte an dieser Stelle auch noch einmal Danke sagen: dafür, dass Ihr meine Arbeit begleitet, unterstützt und auch kritisch hinterfragt.

Mit herzlichem Dank, Euer

Mithat

JUGEND IM PARLAMENT

Das Veranstaltungsformat „Jugend im Parlament“ schafft Möglichkeiten zur Beteiligung junger Menschen an Politik und Demokratie.



PODCAST MIT MITHAT

Zum Thema „Stadtentwicklung“ spreche ich im Podcast des Hamburger Abendblatts über Veränderungen in Ottensen, steigende Mietpreise und vieles mehr.



THYSSEN-KRUPP- AREAL

Was wird aus dem ehemaligen Gelände am Diebsteich? Der Weg für die Bebauung ist endlich frei.



JUGEND IM PARLAMENT

„Jugend im Parlament“ ist ein Planspiel für Hamburger Schüler:innen der 8. bis 13. Klasse, das die Hamburgische Bürgerschaft gemeinsam mit dem Kooperationspartner „Politik zum Anfassen e. V.“ organisiert. Die Teilnehmenden erleben im Hamburger Rathaus, wie Landespolitik gemacht wird.



Auch in diesem Jahr fand wieder das Veranstaltungsformat „Jugend im Parlament“ statt. Im Mittelpunkt standen Fragen, Ideen und echte Beteiligungsmöglichkeiten für junge Menschen. Es ist immer wieder eine große Freude, mit jungen Menschen ins Gespräch zu kommen. Genau solche Veranstaltungen braucht eine gelebte Demokratie – denn die Jugend gestaltet unsere Zukunft.

Nähere Informationen zu „Jugend im Parlament“ gibt es auf den Seiten der Hamburgischen Bürgerschaft:

[„Jugend im Parlament“](#)

ALTONALE

VON ALTONA, FÜR ALTONA, MIT ALTONA

An zehn Tagen fand vom 12. bis 21. Juni 2026 die jährliche Altonale statt. Sie bietet eine besondere Möglichkeit, mit den Menschen aus Altona und Umgebung in Kontakt zu kommen.



Ich hoffe sehr, dass es nicht das letzte Mal war, dass die Altonale stattgefunden hat. Ich habe die Gelegenheit genutzt, um mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen. Vielen Dank für die zahlreichen interessanten Begegnungen, die wertvollen Gespräche und die Anregungen! Für mich gehört die Altonale einfach zu Altona. Einen Sommer ohne die Altonale kann ich mir kaum vorstellen.



PODCAST STADTENTWICKLUNG

HAMBURGER ABENDBLATT

Zu Gast beim Hamburger Abendblatt konnte ich in einem Podcast über das Thema Stadtentwicklung sprechen. Auch meine Kindheit in Ottensen kam dabei zum Tragen. Was es damit auf sich hat und warum über Gentrifizierung gesprochen werden muss, erfahrt ihr online im Podcast.



Gemeinsam mit dem Hamburger Abendblatt habe ich eine Podcastfolge zum Thema „Stadtentwicklung“ aufgenommen. Darin spreche ich über die Veränderungen in Ottensen und die damit verbundenen steigenden Mietpreise. Ottensen ist längst kein klassisches Arbeiterviertel mehr – das wissen wir alle. Doch welche Folgen hat diese Entwicklung?

Außerdem erzähle ich von meiner Kindheit in Ottensen, spreche über Gentrifizierung und darüber, warum ich mir ein weiteres Hochhaus an der Palmallee vorstellen kann.

Wenn ihr Lust habt, hört gerne einmal rein:

[„Die Zukunft von Ottensen und Bahrenfeld“](#)

Das Gespräch mit dem Hamburger Abendblatt hat außerdem Lust auf mehr gemacht: Derzeit plane ich meinen eigenen Podcast. Sobald dieser online geht, informiere ich euch natürlich!

Newsletter

Mithat Çapar, MdHB

SPD Soziale
Politik für
Dich.

THYSSEN-KRUPP-AREAL

BEWEGUNG AM DIEBSTEICH

Kaum ein Thema bewegt Altona so wie das ehemalige ThyssenKrupp-Gelände am Diebsteich. Jahrelange Ungewissheit und zähes Ringen um viele kleine Einzelheiten haben in Altona für viel Gesprächsstoff gesorgt. Damit ist es nun hoffentlich vorbei.



Denn am Diebsteich geht es endlich voran! Hier kann ein neues Stück Altona entstehen. Geplant sind unter anderem ein Regionalligastadion, eine Musikhalle sowie weitere Nutzungen. Jetzt ist wichtig, dass die Menschen vor Ort von Anfang an in die Planungen einbezogen werden. Die Hamburgische Bürgerschaft hat den Weg für den Bebauungsplan freigemacht. Mir ist besonders wichtig, dass dieses Projekt nicht auf die lange Bank geschoben, sondern jetzt entschlossen umgesetzt wird.



Newsletter

Mithat Çapar, MdHB

SPD Soziale
Politik für
Dich.

FREIWillIGEN- PROJEKTE FÖRDERUNG BIS AUGUST

Die Gesamtfördersumme für Freiwilligenprojekte beläuft sich auf 25.000 Euro. Anträge können noch bis August 2026 eingereicht werden.



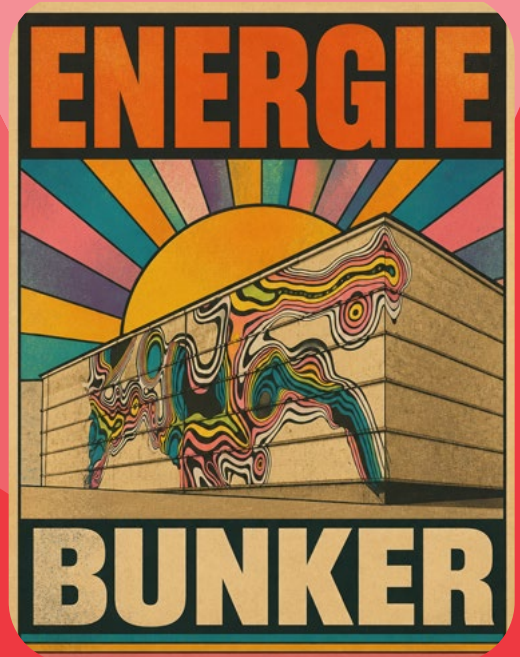
Noch bis zum **31. August 2026** können Anträge zur Förderung von Freiwilligenprojekten eingereicht werden. Insgesamt stehen **25.000 Euro** zur Verfügung. In diesem Jahr werden insbesondere Projekte für Seniorinnen und Senioren sowie Vorhaben zur Förderung digitaler Kompetenzen im Ehrenamt unterstützt.

Falls ihr Menschen kennt, die sich in diesem Bereich engagieren, gebt diese Information gerne weiter. Bei Fragen könnt ihr euch jederzeit an mein Büro wenden.

FLORABUNKER

NACHHALTIGE MODERNISIERUNG

Photovoltaikanlage, Wärmepumpen, LED-Beleuchtung – der Florabunker wird nachhaltig modernisiert und wächst auch in anderen Bereichen weiter.



Ich freue mich sehr darüber, dass der Florabunker weiterwächst. Es entstehen neue Räume für Musik, Kultur und Nachbarschaft. In Hamburg gibt es einen erheblichen Mangel an Bandproberäumen. Deshalb ist es besonders erfreulich, dass mitten im Herzen der Schanze neue Proberäume geschaffen werden.

Darüber hinaus wird der Florabunker nachhaltig modernisiert – unter anderem mit einer Photovoltaikanlage, Wärmepumpen und energieeffizienter LED-Beleuchtung, wie beispielhaft nebenstehend abgebildet. So entsteht noch mehr Raum für Kreativität, Begegnung und ein starkes Miteinander im Quartier.

(c) Bezirksamt Altona
für das Originalbild
ohne KI-Inhalte

SÜLEYMAN TAŞKÖPRÜ

ERINNERUNG AN DAS NSU OPFER

Am 27. Juni 2001 ermordeten die Rechtsextremisten des Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU) den Hamburger Kaufmann Süleyman Taşköprü.



Gemeinsam mit unserer Bürgerschaftspräsidentin Carola Veit habe ich am Tatort in der Schützenstraße an Süleyman Taşköprü erinnert.

Die Worte des Gedenkens machen deutlich: Der Mord vor 25 Jahren war nicht nur ein rassistischer Terroranschlag des NSU, sondern auch ein Fall, in dem staatliche Stellen schwer versagt haben. Statt frühzeitig im rechtsextremen Milieu nach den Tätern zu suchen, geriet die Familie selbst unter Verdacht.

Dieses Unrecht darf niemals in Vergessenheit geraten.

WIR BLEIBEN IN KONTAKT

In Kontakt bleiben, miteinander reden und sich austauschen – das ist ein Grundelement des sozialen Miteinanders.

Mein Abgeordnetenbüro ist offen für Ideen, Kritik oder einfach für einen Kaffee, ein Kaltgetränk und einen guten Klönschnack.



Mithat Çapar, MdHB

Bürgerschaftsbüro

Große Brunnenstraße 65 (Hinterhof)
22763 Hamburg-Ottensen

Telefon: 040 237 241 320

(Sprechzeiten: nach Vereinbarung · barrierefreier Zugang)

NEU - FOLGT MIR
AUF WHATSAPP



[Mithat Çapar SPD Altona](#)

Besucht mich online – dort findet Ihr Live-Stories aus dem Rathaus, Abstimmungs-Updates, spontane Umfragen und Einblicke in das politische und persönliche Drumherum. Ich freue mich auf den Austausch mit Euch!

 info@mithatcapar.de

 www.mithatcapar.de

 [instagram.com/mithat_capar](https://www.instagram.com/mithat_capar)

 www.facebook.com/caparmithat



Abbildungen in diesem Newsletter, die mit diesem Logo versehen sind, wurden KI-generiert und dienen zur Illustration und Veranschaulichung.

Newsletter

Mithat Çapar, MdHB

SPD Soziale
Politik für
Dich.